



Politik Position

Innovationspolitik

nach der Corona-Krise

Leitlinien für neues* Wachstum

Diskussionspapier

■ Grundsätze ● Positionen ► Aussagen

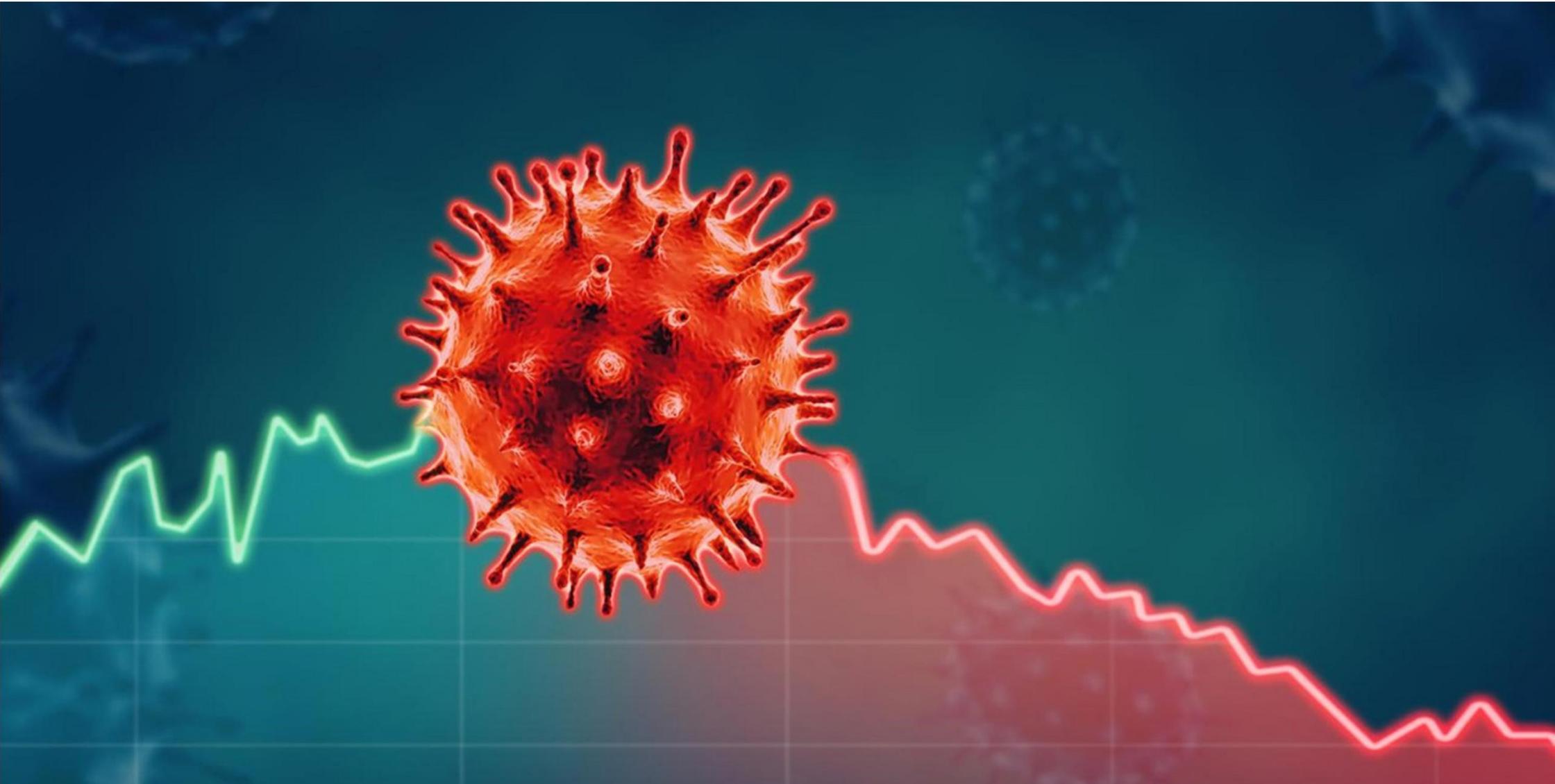
(Version Februar 2021 V1)



- Position Innovationspolitik

(Version Februar 2021 V1)

Post-Corona: **Innovationspolitik**





Post Corona: Innovationspolitik

(Version Februar 2021 V1)

■ Ausgangslage

- Agiles Regierungshandeln, gesellschaftlicher Zusammenhalt und ein breiter **Konsens über die Notwendigkeit** von tiefgreifenden Massnahmen sind die Grundpfeiler welche unser Land aus der Corona-Krise führen müssen.
- Bei einer **stringenten Pandemiebewältigung** muss sich die Politik auf wissenschaftlichen Rat, Fakten und Beratung abstützen.
- Abhängigkeiten von internationalen Lieferketten, zum Beispiel in der medizinischen Versorgung, sowie **strukturelle Schwächen**, insbesondere in der Digitalisierung, haben das Krisenmanagement erschwert.
- Nationale Alleingänge und Grenzschiessungen beschädigten das Vertrauen in Europa und in internationale Allianzen.
- Durch die Bekämpfung der Gesundheitskrise ist die Wirtschaft weltweit in eine Rezession gestürzt, die massive **soziale Auswirkungen** zur Folge hat.
- Festzuhalten bleibt jedoch auch, dass nahezu alle Staaten weltweit unvorbereitet in diese Krise gerieten.



Post Corona: Innovationspolitik

■ Ausgangslage

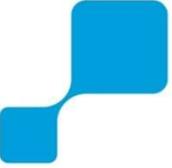
- Zum jetzigen Zeitpunkt können **Rückschläge und neue Pandemiewellen** nicht ausgeschlossen werden.
- **Trotz aller Widrigkeiten bietet die Krise die historische Chance, eine Transformation in Richtung eines neuen* und qualitativen Wachstums auszulösen.**
- Dafür sind die **Nachhaltigkeitsziele** für die Schweiz und die Welt wichtiger denn je und mit grossem Engagement anzugehen.
- Mutige **Zukunftsinvestitionen** einerseits, welche in einem „Konjunktur- und Zukunftspaket“ formuliert werden müssen, und fördernde **Rahmenbedingungen** andererseits sind der richtige Weg, um für die kommenden Jahre gestärkt aus dieser Krise hervorzugehen.
- Die reflektierten Erfahrungen aus der Corona-Krise müssen Anlass und **Impuls** sein um innovationspolitische Leitlinien für neues* Wachstum auf den Weg zu bringen.



- Position Innovationspolitik

Post-Corona: Neues* Wachstum





Post Corona: Innovationspolitik

■ Neues* Wachstum

- * Unter neuem Wachstum wird eine positive Entwicklung in Richtung sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Nachhaltigkeit verstanden.
- * Neues Wachstum ist qualitativ und orientiert sich an zentralen Werten der Gesellschaft.
- * Neues Wachstum schafft Mehrwert für heutige und zukünftige Generationen.



- **Position Innovationspolitik** Leitlinie 1
In Wandel investieren





Post Corona: Innovationspolitik

■ In Wandel investieren I

- Die Krise hat gezeigt, wie die Schweiz durch **Investitionen in Forschung** und **Infrastrukturen**, wie z. B. die Gesundheitsversorgung, seine Bürgerinnen und Bürger schützen kann.
- Sie hat aber auch strukturelle Schwächen und Vulnerabilitäten schonungslos aufgedeckt. **Chancen** für Modernisierung und grundlegende Erneuerungen sind offensichtlich.
- Mit einem **Innovationspakt** sollten sich Politik, Wirtschaft und Gesellschaft verpflichten, in konjunkturell schwierigen Zeiten Investitionen zu forcieren und die Rahmenbedingungen zu verbessern.
- In der Forschungspolitik bedeutet dies, den Anteil von 3,4 % BIP moderat zu erhöhen: **3.7- 4.0%** (2015: 22,1 Milliarden Schweizer Franken / 3,4 Prozent des Bruttoinlandsprodukts)
- In der Innovationspolitik ist die **schnellere Umsetzung** von neuen Erkenntnissen in die Praxis, insbesondere die Entwicklung **werteorientierter Geschäftsmodelle** für eine nachhaltige Entwicklung, gemeinsam voranzutreiben.



Post Corona: Innovationspolitik

■ In Wandel investieren II

- Zum Ausgleich von konjunkturellen Einbrüchen sind entsprechende Förderpakete vorzuhalten.
- Die Belastung zukünftiger Generationen darf dabei nicht aus dem Blick geraten. Diese Pakete sollten deshalb konsequent die Entwicklung tragfähiger **Zukunftskonzepte** für **Industrien** und **Dienstleistungen** fördern.
- **Mutige Investitionen** in zukunftsfähige Infrastrukturen (Digitalisierung, Mobilität, Energie und Wohnen, Forschung, Bildung und Kultur) stimulieren die Wirtschaft und fördern dadurch die Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz.
- Sie legen den Grundstein für **Leistungsfähigkeit**, **Nachhaltigkeit** und **gesellschaftliche Teilhabe**.
- In einigen Zukunftsfeldern, wie z. B. der **Quantentechnologie**, **KI** ist die Schweiz in der Forschung international wettbewerbsfähig oder gar führend.
- Andere Technologiefelder wie **Wasserstofftechnologien** sind aber vermehrt zu fördern. (Nanotechnologie, Biotechnologie...)



Post Corona: Innovationspolitik

■ In Wandel investieren III

- Eine **umfangreiche Innovationsförderung** ist notwendig, um hier in der Anwendung und Skalierung voranzugehen und nicht wie bei der Digitalisierung und der Künstlichen Intelligenz ins Hintertreffen zu geraten.
- Massnahmen **gegen den Ausverkauf innovativer Unternehmen, Schlüsselindustrien** und Start-ups aus der Schweiz sollten mit Blick auf Systemrelevanz und Zukunftspotenzial fortgeführt und fokussiert werden.
- Gleichzeitig sollte die Politik **verlässliche Rahmenbedingungen** setzen, um **nachhaltiges Wirtschaften** zu fördern.
- Das Instrument einer **CO2-Bepreisung** sollte wirksam und sozialverträglich genutzt werden. Dabei muss eine **europabezogene Perspektive** im Vordergrund stehen. (Emissionshandel mit flexiblen Maximalemissionsgrenzen)
- Die Richtposition **«Grüne Wirtschaft»** sowie die Nachhaltigkeitsziele des Bundes enthält weitere konkrete Handlungsfelder.
- Zudem ist eine aktuelle **High-Tech Strategie** zu formulieren.



• Position Innovationspolitik Leitlinie 2

Internationalität (be)leben





Post Corona: **Innovationspolitik**

■ **Internationalität (be)leben. I**

- In der Akut-Phase der Pandemie wurde der **Wert internationaler Verflechtung** deutlich. Engpässe in Gesundheitssystemen, in der Versorgung mit Gütern und in der Verfügbarkeit von Arbeitskräften und Informationen waren die Folgen von unzureichender Zusammenarbeit und Solidarität, auch unter den europäischen Staaten.
- Das hat die Situation vielerorts verschärft und Gräben aufgerissen.
- Ausschlüsse von Forschungsprogrammen wie «**Horizon Europe**», sind nicht akzeptabel. Über faire Modelle zur gemeinschaftlichen Finanzierung von Innovationen soll die Schweiz gleichwertig an europäischen Projekten partizipieren können und so pragmatisch Fördermittel gehebelt werden.
- Es besteht ein starker Zusammenhang zwischen **politischer Souveränität** und **technologischer Entwicklung**.
- **Negative Rückkopplungseffekte** im Wirkkreis zwischen politischer Souveränität und technologischer Entwicklung sind abzuwenden.



Post Corona: **Innovationspolitik**

■ **Internationalität (be)leben. II**

- Einzelne Entwicklungsstrategien sind im **europäischen Konsens** voranzutreiben.
- Eine **Digitalstrategie** im Sinne von **technologischer Unabhängigkeit** und **Sicherheit** ist als Priorität eines Konjunkturprogramms mit Interoperabilität anzugehen. („Next Generation EU“)
- Insbesondere sind die personellen und organisatorischen Kapazitäten für **IT- und Cybersicherheit** für praktisch alle notwendigen Infrastrukturen aufzubauen und möglichst europaweit zu vernetzen.
- In der Innovationspolitik sind die Entwicklung von Leitmärkten für Zukunftstechnologien durch **gemeinsame Forschungs- und Entwicklungs- und Infrastrukturprojekte** strategisch zu sichern.
- Beim (Wieder-)Aufbau strategisch-relevanter Produktion, z. B. in der Medikamentenherstellung, bietet die Krise eine Chance für **Investitionen in Regionen**, die bisher ihre wirtschaftlichen Potenziale noch nicht entfalten konnten. (Strukturschwache Regionen: **UR**, GR, JU.....)



• Position Innovationspolitik Leitlinie 3
Für die Zukunft (aus)bilden





Post Corona: **Innovationspolitik**

■ Für die Zukunft (aus)bilden. I

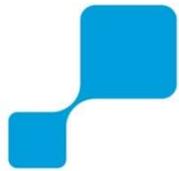
- Die Corona-Krise **beschleunigt** rasant digitale und flexible Formen des Lernens, der Zusammenarbeit und der Organisation in der Gesellschaft.
- Die **Chancenungleichheit** in der Bildung und gravierende Lücken bei Grund- und Digitalkompetenzen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen müssen mit Ehrgeiz systematisch angegangen werden.
- Die Politik sollte eine **Kultur des lebenslangen Lernens** durch konkrete Anreize und eine Modernisierung des Weiterbildungsmarktes fördern.
- Bildungs- und Qualifizierungsprogramme sind **konsequent zu digitalisieren** und die dafür notwendigen **Infrastrukturen** und Netze zu schaffen.
- **Digitalkompetenzen** müssen als Basisbildung vermittelt werden.
- Die dafür benötigten Lernmaterialien inklusive Endgeräten sollten auf allen Stufen der Ausbildung zur Verfügung stehen.
- Digitales Lehren, Lernen und **digitale Wissenserweiterung** müssen zur Selbstverständlichkeit werden.



Post Corona: **Innovationspolitik**

■ Für die Zukunft (aus)bilden. II

- Die digitalen Lehrkompetenzen sind durch Schulungen rasch auszubauen. Hier sind **innovative Lösungen** und Dienstleistungen für und von Bildungsträgern anzuregen.
- Die Förderung einer schweizerischen Plattform für Online-Bildung sollte geprüft werden. Um gesamtschweizerisch Talente zu fördern und das Bildungsgefälle zu verringern, sollten Universitäten und Hochschulen ihre **Studiengänge digital** anbieten.
- Anerkannte Abschlüsse sind im Rahmen einer Internationalisierung der Studienangebote standortunabhängig zu ermöglichen („Digitalisierung der Bologna-Idee“).
- Es muss vor allem darum gehen, **Eigenverantwortung** in lebenslangem Lernen, Selbstständigkeit und Resilienz zu fördern.
- Dabei ist die gesellschaftliche **Innovationskraft** ein essenzieller Baustein.



Post Corona: **Innovationspolitik**

■ Für die Zukunft (aus)bilden.

- Die digitalen Lehrkompetenzen sind durch Schulungen rasch auszubauen. Hier sind **innovative Lösungen** und Dienstleistungen für und von Bildungsträgern anzuregen.
- Die Förderung einer schweizerischen Plattform für Online-Bildung sollte geprüft werden. Um gesamtschweizerisch Talente zu fördern und das Bildungsgefälle zu verringern, sollten Universitäten und Hochschulen ihre **Studiengänge digital** anbieten.
- Anerkannte Abschlüsse sind im Rahmen einer Internationalisierung der Studienangebote standortunabhängig zu ermöglichen („Digitalisierung der Bologna-Idee“).
- Es muss vor allem darum gehen, **Eigenverantwortung** in lebenslangem Lernen, Selbstständigkeit und Resilienz zu fördern.
- Dabei ist die gesellschaftliche **Innovationskraft** ein essenzieller Baustein.



• **Position Innovationspolitik** Leitlinie 4

Zusammenhalt stärken





Post Corona: Innovationspolitik

■ Zusammenhalt stärken

- Eine **starke Wirtschaft**, **soziale Sicherungssysteme** und **finanzielle Reserven** des Staates für Hilfsprogramme haben in der Krise die Vorteile der sozialen Marktwirtschaft bewiesen.
- Dennoch wurden soziale Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten deutlich. **Frauen** tragen die Hauptlast der Familienarbeit in der Krise.
- Viele systemrelevante **Berufsgruppen** leiden unter schlechten Arbeitsbedingungen und zu geringer Entlohnung.
- Für das Gemeinwohl und die Entwicklung der Gesellschaft essenzielle Bereiche wie Kinderbetreuung, (Hoch-)Schule, Altenpflege oder die Kultur- und Kreativwirtschaft sind **für Krisen nicht ausreichend gerüstet**.
- Am Ende dieser Krise sollte die **Chance ergriffen werden**, das Konzept der sozialen Marktwirtschaft auf Basis der Krisenerfahrungen neu zu denken. **Innovationen** für moderne Arbeitszeit-, Entlohnungs- und Führungsmodelle werden benötigt.



Post Corona: Innovationspolitik

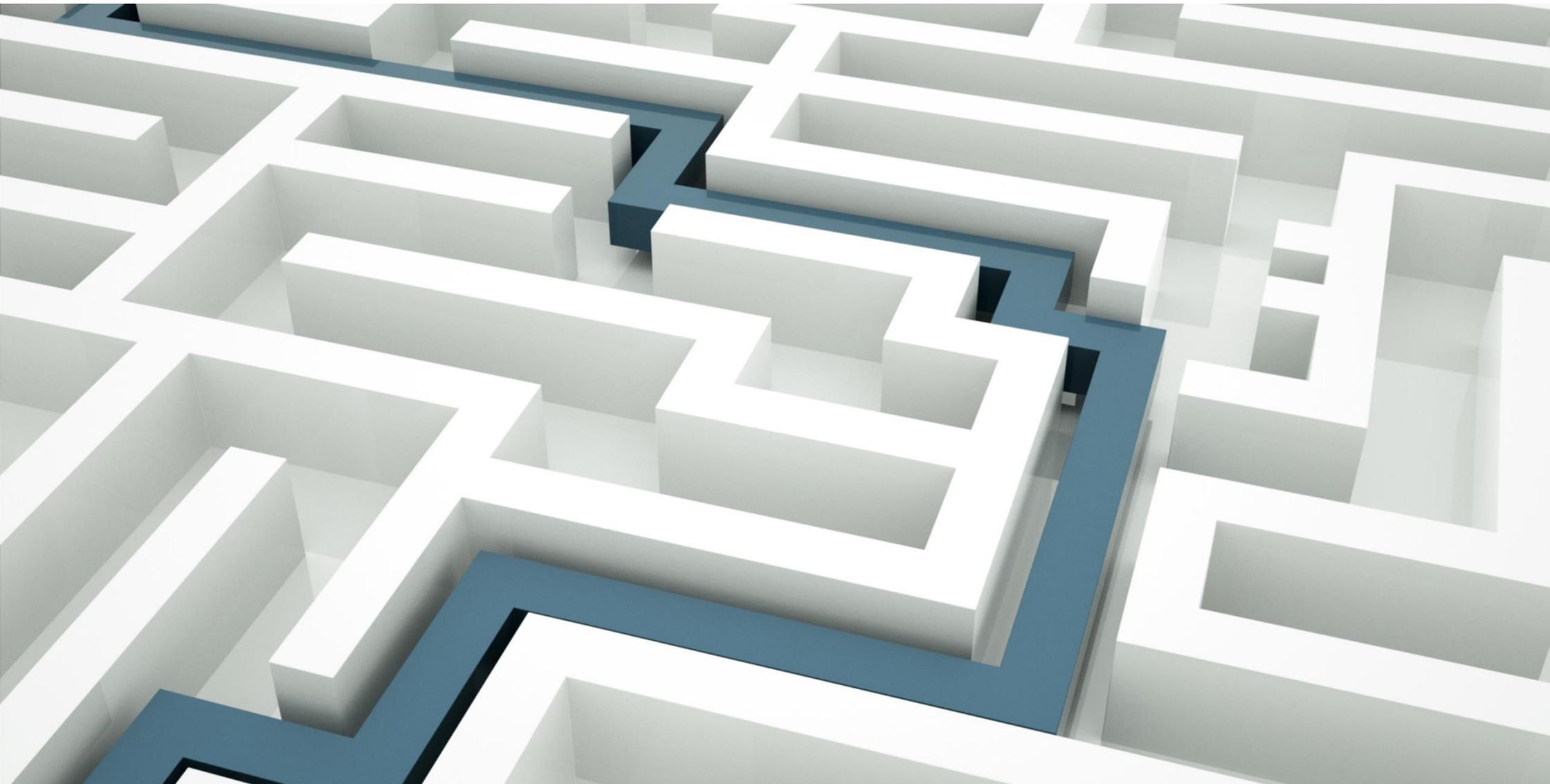
■ Zusammenhalt stärken

- Auch sind nach den massiven staatlichen Eingriffen **Eigenverantwortung**, **unternehmerisches Handeln** und **gesellschaftliche Initiative** wieder zu stärken.
- Zudem wird deutlich, dass in der Krise ein **Umdenken** begonnen hat. Chancengleichheit, Lebensqualität, Entschleunigung, längerfristiges Denken und nachhaltiges Wirtschaften haben an Bedeutung gewonnen.
- Sie sollten die Eckpunkte eines erneuerten Narratives für die soziale Marktwirtschaft sein. Zusätzlich zum BIP – sind alternative **Wohlstandsindikatoren** – für die Bewertung und Kommunikation der Zielerreichung zentral.
- Das neue Narrativ und die technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen erfordern eine grundlegende Modernisierung und **Vereinfachung des Steuersystems** unter anderem um die Sozialsysteme zukunftssicher zu finanzieren (z. B. Entlastung des Faktors Arbeit) und grenzüberschreitende digitale Wertschöpfungsketten zu erfassen.



• Position Innovationspolitik Leitlinie 5

Beweglich und pragmatisch agieren





Post Corona: **Innovationspolitik**

■ **Beweglich und pragmatisch agieren**

- **Agil** wie nie haben die öffentliche Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft in der Krise navigiert. Die gezeigte Beweglichkeit und den zugrunde liegenden Pragmatismus muss nach der Krise bewahrt und gestärkt werden.
- Es wurden wertvolle Erfahrungen gesammelt, die für **Bürokratieabbau** und die Verschlankung von Strukturen genutzt werden sollten.
- Die Innovationsförderung sollte verstärkt **Reallabore** und Experimentierräume nutzen, um Innovationen zu erproben und einzuführen.
- **Regularien** und Strukturen, die sich als hinderlich oder als nicht effizient für die Zielerreichung erwiesen haben, müssen auf den Prüfstand – auch mit Blick auf die drängende Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung.



Post Corona: **Innovationspolitik**

■ **Beweglich und pragmatisch agieren**

- Als in der Praxis belastend – und dadurch teils wenig zielführend – hat sich das Gesetz über den **Datenschutz** erwiesen. (DSG & DSGVO)
 - Grosse Teile einer effizienten Pandemiebekämpfung wurden unnötigerweise wegen **überzogenen Ansprüchen** an den Datenschutz geopfert. (Corona Smartphone Applikation: Vergleiche Taiwan und Schweiz)
 - Anhand der **neuen Erfordernisse** (Homeoffice, Fernunterricht, Videokonferenzen etc.), die sich aus der Krise ergeben, sollte das neue **Gesetz zum Datenschutz** (DSG) mit Blick auf Rechtssicherheit und Verhältnismässigkeit überprüft werden. (DSGVO)
 - Die Bearbeitung von **Gesundheitsdaten** ist grundsätzlich nur unter sehr restriktiven Bedingungen möglich. Ob und inwiefern zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie von diesen gesetzlichen Anforderungen abgewichen werden darf, bedarf es eingehender Abklärungen.
- ▶ **Datenschutz darf nicht ein Hindernis sein, um die Bevölkerung vor der Pandemie zu schützen.**



• Position Innovationspolitik Leitlinie 6

Besser vorbereitet sein.





Post Corona: **Innovationspolitik**

■ **Besser vorbereitet sein**

- In den vergangenen Jahren haben in **dichter Abfolge** internationale Sicherheits-, Wirtschafts-, Umwelt- und Gesundheitskrisen die Welt erschüttert.
- Mit Blick auf den fortschreitenden Klimawandel und politischen Protektionismus zeichnen sich weitere **Risikoszenarien** ab – auch für die Schweiz und Europa.
- Je nachhaltiger Gesellschaft und Wirtschaft aufgestellt sind, desto besser werden sie mit diesen Herausforderungen umgehen können.
- **Modellierungen und Simulationen** müssen als wichtige Werkzeuge genutzt werden, um Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf kommende Krisenlagen vorzubereiten, Redundanzen aufzubauen und Sicherheitsnetze zu spannen.
- Es sind umfassendere Modelle zu entwickeln, die naturwissenschaftliche mit sozioökonomischen Analysen verbinden.



Post Corona: **Innovationspolitik**

■ **Besser vorbereitet sein**

- Die Weiterentwicklung globaler **Warnsysteme** und ihre Anwendung in der Schweiz und in Europa sind konsequent zu unterstützen.
- In der Aus- und Weiterbildung sollte der Umgang mit Unsicherheiten und Krisen stärker thematisiert werden.
- Für unseren Wirtschaftsstandort sollten **Resilienz-Strategien** entwickelt werden und Partnerländer mit einbezogen werden.
- Mit gemeinsamen **Planungen** und Krisenszenarien können die Grundversorgung sowie die notwendigen Infrastrukturen und Lieferketten in Krisensituationen aufrechterhalten werden.
- Mit Blick auf die Verbesserung der **Krisenkommunikation** muss eine kritische Evaluierung stattfinden und in Zusammenarbeit mit neuen Akteuren, z. B. der Kreativwirtschaft und Kulturszene, an zielgruppenorientierten Formaten gearbeitet werden.



- Position Innovationspolitik Leitlinie 7

Global zu Lösungen beitragen





Post Corona: Innovationspolitik

■ Global zu Lösungen beitragen

- Die Corona-Krise wirft die Weltgemeinschaft in mehrfacher Hinsicht zurück. In den Bereichen Gesundheit, Bildung und Einkommen wird es das erste Mal seit 30 Jahren **globale Verschlechterungen** geben.
- In der Krise wurde die **internationale Mobilität**, insbesondere in der Forschung, im Handel und auf dem Arbeitsmarkt, erschwert, im Tourismus nahezu komplett gestoppt.
- Multilaterale Politikforen wie die G20 übernahmen keine führende Rolle im **Krisenmanagement**.
- Das Vertrauen in internationale Organisationen ist geschwächt. Ihre **Handlungsfähigkeit** ist gefährdet.
- Eine **globale Vernetzung** und Verständigung ist für die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz von **höchster Bedeutung** ist.



Post Corona: **Innovationspolitik**

■ Global zu Lösungen beitragen

- Als eine **moderne Export- und Industrienation** ist die Schweiz gefordert, die Entwicklung von nachhaltigen Innovationen selbst unter schwierigen Bedingungen voranzutreiben. Dafür sind internationale Technologiepartnerschaften und Forschungsnetzwerke weiterzuentwickeln – sowohl mit starken als auch mit schwächeren Partnern.
- Im Engagement für die **nachhaltige Nutzung** und den Schutz der globalen öffentlichen Güter (Global Commons) ist die internationale Zusammenarbeit in der Wissenschaft und Innovationspolitik von höchster Bedeutung.
- Vor dem Hintergrund **geopolitischer Konkurrenzen** gewinnen multilaterale Absprachen und Abkommen in der Innovationspolitik zukünftig an Bedeutung, beispielsweise zu Technologiestandards, zu Sicherheitsüberlegungen oder zu Forschungsethik.
- Die Schweiz sollte sich in Europa und der Welt weiterhin für die Umsetzung **internationaler Ziele** und die Stärkung internationaler Organisationen einsetzen.



Post Corona: Innovationspolitik

■ Fazit

Corona hat die Welt verändert!
Die Krise offenbart unsere
Defizite, aber auch die Chancen.
Packen wir an, diese gemeinsam
zu nutzen.



Post-Corona: **Innovationspolitik**

▶ Die Krise reflektieren und daraus Chancen generieren!





Politik Position

■ Impressum

■ Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Ludwig Loretz
Gotthardstrasse
6490 Andermatt

■ Kontakt

lloretz(at)bluewin.ch

■ Copyright ©

Der Inhalt ist für den privaten Gebrauch sowie zur persönliche Meinungsbildung und zur Reflektion bestimmt.
Vor einer Weiterveröffentlichung ist der Autor zu kontaktieren und in Kenntnis zu setzen.
Die Bilder sind eventuell urheberrechtlich geschützt und dienen ausschliesslich der privaten Illustration.
Sämtliche Bildrechte liegen bei den Urhebern.

■ Bildernachweis: © *Picture-Factory - Fotolia.de, Wikimedia Commons*

■ Literaturquellen

Die Aussagen und Inhalte stützen sich, sofern nicht anderweitig erwähnt, vornehmlich auf Literatur mit liberaler und neoliberaler Ausrichtung ab.

■ Literatur Themenspezifisch: *HighTech – Forum; Fraunhofer-Forum*

▶ Genderhinweis

Gleichberechtigung als Anliegen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Der Inhalt stellt die persönliche Meinung des Verfassers dar. Die Aussagen und Positionen sind in der Folge ebenso von persönlicher Natur und müssen nicht einheitlich mit denjenigen von politischen Parteien oder politischen Gruppierungen, Vereinen etc. übereinstimmen. Die Inhalte sind als indikativ und unverbindlich zu verstehen. Sachverhalte unterliegen Veränderungen der Zeit und können auch örtlich unterschiedlich sein.